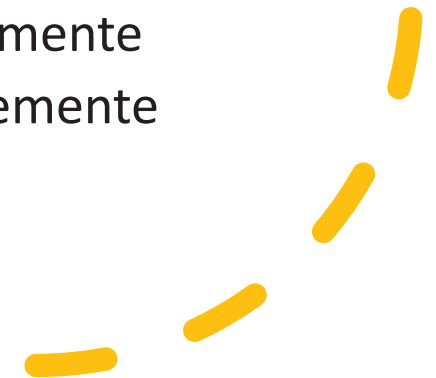


Zukunftsvision Haus Gnadenthal, Donsbrüggen (Kleve)
23. März 2023



Inhaltsverzeichnis

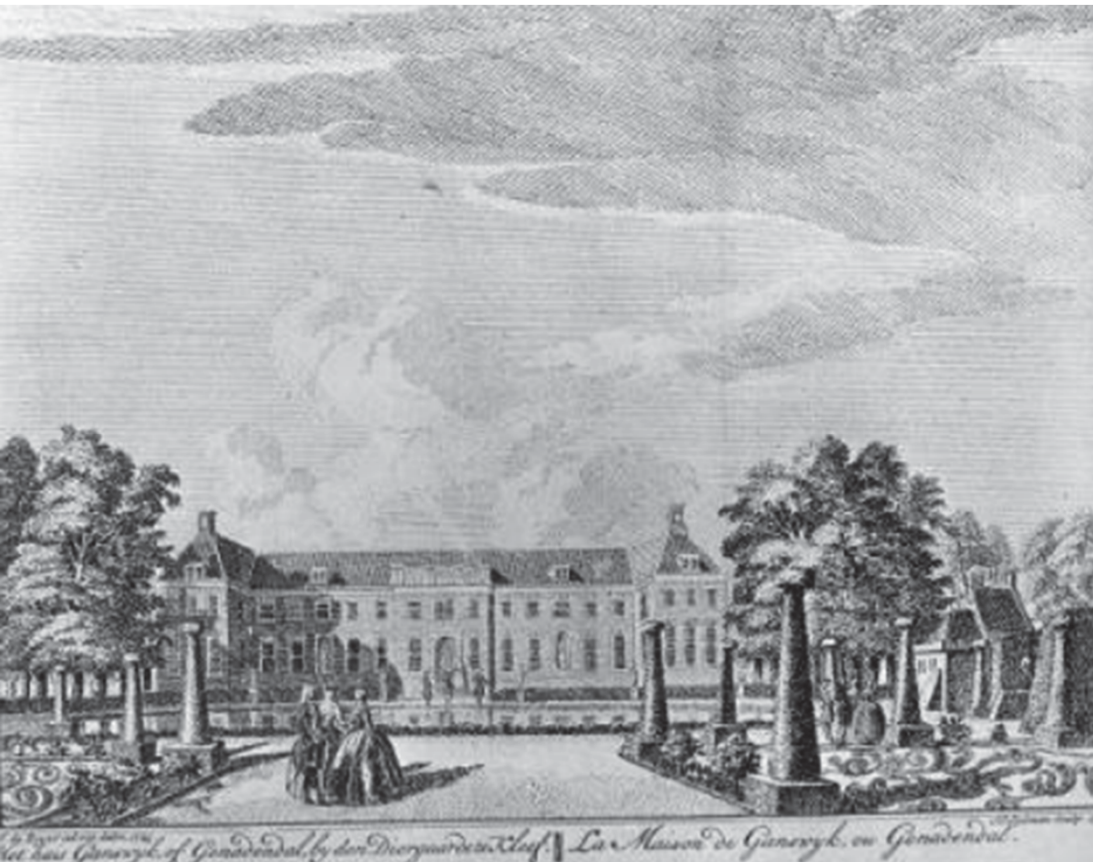
- Geschichte
- Aktueller Stand
- Zielsetzung
- Pläne für das Haus
- Pläne für das Nebengebäude
- Pläne für den Park
- Anhänge:
 - Übersicht der bauhistorischen Elemente
 - Zeichnung der bauhistorischen Elemente



Geschichte

- Im Jahr 1373 wurde das Anwesen als Allodialgut namens Ganswijk beschrieben, das sich im Besitz regionaler Adelsfamilien befand.
- 1452: Landtausch, Umwandlung des Anwesens in ein Augustinerkloster namens "Vallis Gratiae" mit Genehmigung von Papst Paul II.
- 1590: Spanisch-niederländischer Krieg, Belagerung, Plünderung und Brandschatzung des Klosters durch niederländische Truppen in der Schlacht von Schenkenschans.
- 1663: Verkauf der Klosterruine an den Stadthalter von Kleve, Johan Maurits van Nassau, der die Steine für den Wiederaufbau des Schlosses von Kleve verwendete.
- 1670: Werner Wilhelm von Blaspiel kaufte das Land; er war Ratsherr und Gesandter des Kurfürsten von Brandenburg und Herzogs von Preußen.
- Sein Sohn, Johan Moritz von Blaspiel, realisierte die Pläne für den Bau eines Barockhauses. Er war Patensohn von Johann Mauritz von Nassau und preußischer Minister. Anfang 1704 war der Bau abgeschlossen. Zeitgenossen bezeichneten das Haus als eines der schönsten Adelshäuser am Niederrhein.
- 1723: Johan Moritz starb, woraufhin das Haus lange Zeit unbewohnt war und seine Witwe an den Potsdamer Hof ging.
- 1747: Das Haus wird an den Kaufmann und Bankier Thomas Franciscus von Cloots vermietet. Er kaufte es ein Jahr später.
- 1806: Eine Enkelin von Thomas von Cloots heiratete in 1806 Arnold van Hövell und brachte das Haus in den Besitz der Familie.
- 1820-1850: Umbau im klassizistischen Stil durch Arnold van Hövell, der auch die französischen Gärten durch englische Landschaftsgärten ersetzte. Er baute auch die Orangerie und natürlich die Lambertuskirche in Donsbrüggen neu auf. Der Beginn einer neuen Blütezeit für das Haus.
- Zweiter Weltkrieg: Das Haus wird von den deutschen und kanadischen Streitkräften beschlagnahmt. Alliierte Truppen plündern das Haus.
- Ab 1947 wurde es ein Altersheim, das bis 1977 von Franziskanerinnen geführt wurde.
- Dann noch 4 Jahre die US Air Force im Haus, ab den 1980er Jahren wurde das Haus als Tagungshotel genutzt. Der Pächter ging im Jahr 2021 in Konkurs.
- Übergabe durch Viktor van Hövell an die Stichting Vrienden van Kastelen im Jahr 2008
- 2021: Vorstandwechsel Stichting Vrienden van Kastelen

Haus im Barockstil

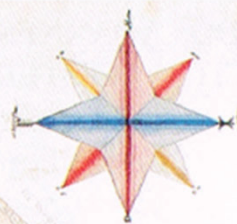


Oben: Zeichnung der Fassade, 1815. Unten: Grundriss (Proportionen nicht korrekt)



INSTITUTIONSCHAFT
VOM
HAUSE
GENADENTHAL

DORF DONSBRÜGGEN

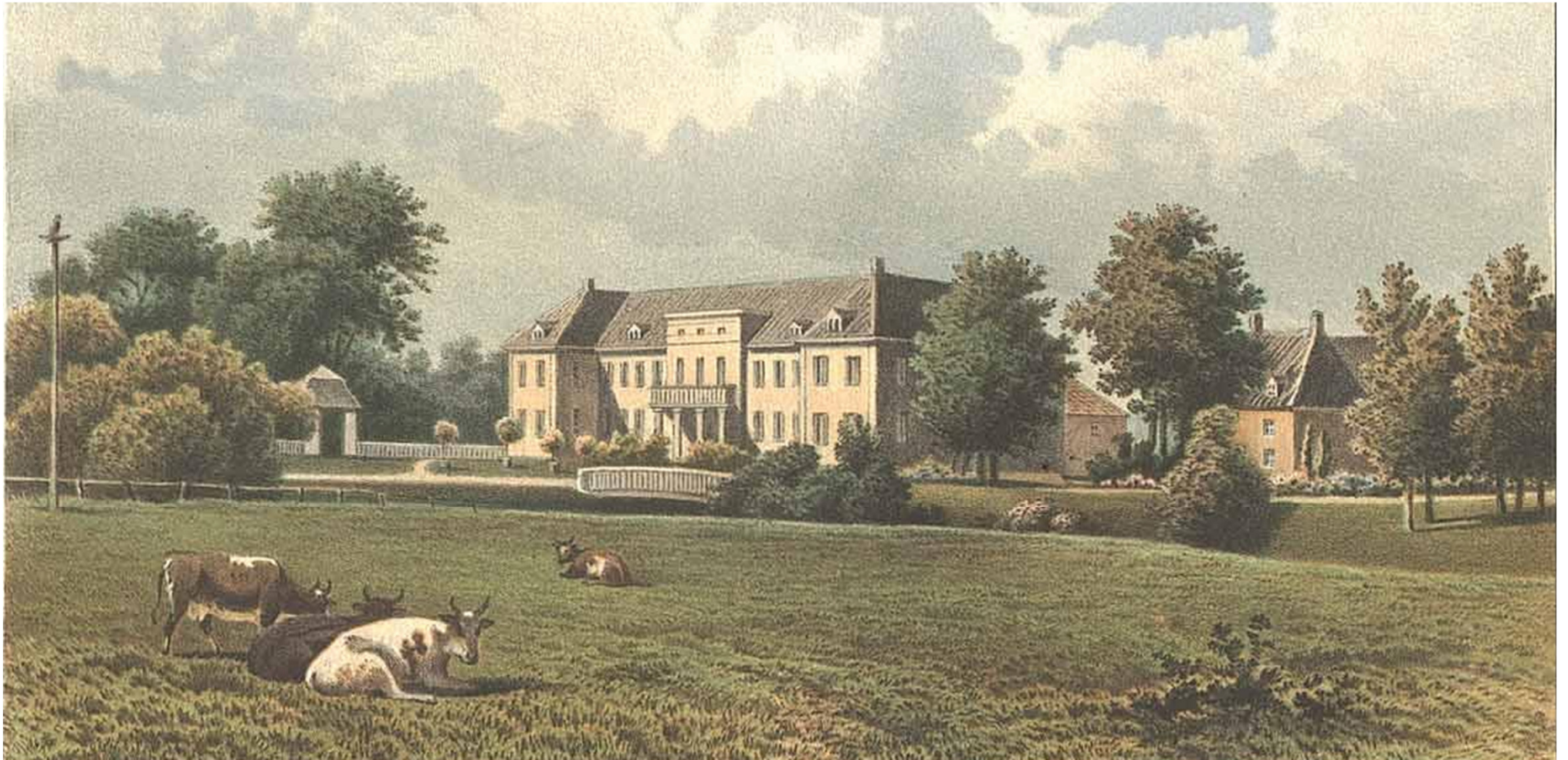


VERZEICHNISS

Year	House	Age
1870	James W. Smith	30
1871	James W. Smith	31
1872	James W. Smith	32
1873	James W. Smith	33
1874	James W. Smith	34
1875	James W. Smith	35
1876	James W. Smith	36
1877	James W. Smith	37
1878	James W. Smith	38
1879	James W. Smith	39
1880	James W. Smith	40
1881	James W. Smith	41
1882	James W. Smith	42
1883	James W. Smith	43
1884	James W. Smith	44
1885	James W. Smith	45
1886	James W. Smith	46
1887	James W. Smith	47
1888	James W. Smith	48
1889	James W. Smith	49
1890	James W. Smith	50
1891	James W. Smith	51
1892	James W. Smith	52
1893	James W. Smith	53
1894	James W. Smith	54
1895	James W. Smith	55
1896	James W. Smith	56
1897	James W. Smith	57
1898	James W. Smith	58
1899	James W. Smith	59
1900	James W. Smith	60

100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542
 543
 544
 545
 546
 547
 548
 549
 550
 551
 552
 553
 554
 555
 556
 557
 558
 559
 560
 561
 562
 563
 564
 565
 566
 567
 568
 569
 570
 571
 572
 573
 574
 575
 576
 577
 578
 579
 580
 581
 582
 583
 584
 585
 586
 587
 588
 589
 590
 591
 592
 593
 594
 595
 596
 597
 598
 599
 600
 601
 602
 603
 604
 605
 606
 607
 608
 609
 610
 611





Gnadenenthal, 1865-1870



Cleve.

Schloß Gnadental



Gnadenthal 1912

Links oben: Blick auf das Haus von der Einfahrt aus.

Oben rechts: Blick auf den Spiegelsee

Unten links: Blick auf den Kuhwei, vom Balkon aus

Unten Mitte: Blick auf den Teich.



Oben links/unten rechts: Taubenschläge. Unten links: Fassade des Hauses, Blick auf das Taubentor. Oben rechts: Hintereingang.



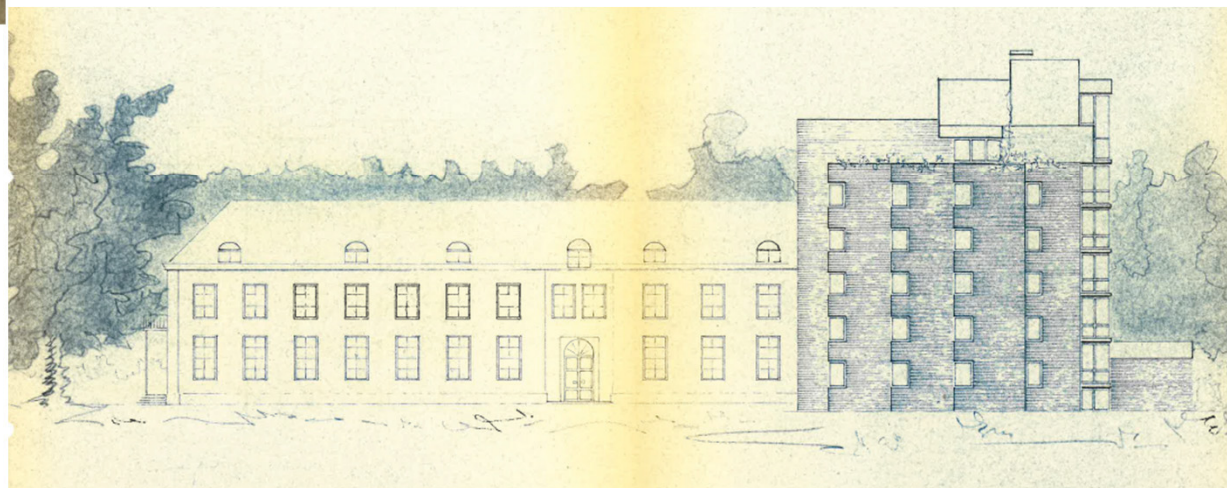


Oben: Kriegsschäden

Unten: Rückkehr der alten Türen

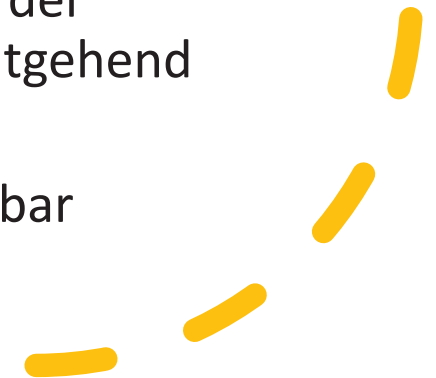
Oben rechts: Haus im Wohlstand, Anfang 20. Jahrhundert

Unten rechts: neue Baupläne 1977



Aktueller Stand von Haus Gnadenthal (I)

- Lieblos gewartet und umgebaut, aber nicht beschädigt
- Der Zustand des Gebäudes ist recht gut, eine Menge überfälliger Wartungsmaßnahmen
- Ursprünglicher Grundriss im Erdgeschoss weitgehend intakt
- Der frühere Grundriss des ersten und zweiten Stocks ist weniger klar und gestört
- Großes Haus, aber nicht kompliziert
- Der Park ist überwuchert und hat unansehnliche Zäune zur Wahrung der Privatsphäre, der ursprüngliche Parkanlage ist noch weitgehend vorhanden
- Alte Sichtachsen leicht wiederherstellbar



Zielsetzungen für die Zukunft

- Restaurierung und Wiederherstellung des Hauses in seiner früheren Pracht (Zustand Anfang des 20. Jahrhunderts)
- Beschaffung finanzieller Mittel für die Restaurierung
- Entwicklung von „wirtschaftliche Trägern“ für den Erhalt des Hauses Gnadenthal
- Entwicklung eines dauerhaften und zukunftsicheren Plans, insbesondere im Hinblick auf den Energieverbrauch
- Nicht gewinnorientiert
- Verbindung mit der lokalen Gemeinschaft: zum Beispiel durch ein jährliches Open-Air-Konzert im Garten (Lichterfest) oder gelegentliche Zusammenkünfte im zentralen Teil des Hauses

Konkrete Pläne

- Der originelle Grundriss des Haupthauses eignet sich sehr gut für die Realisierung von mehreren Wohnappartements, ohne größere Änderungen
- Der zentrale Teil im Erdgeschoss kann für kommerzielle Zwecke genutzt werden: Versammlungen, Sitzungen, Kurse und Wohnzimmerkonzerte, etc
- Aufteilung des Nebengebäudes in 2 geräumige Wohnungen und 1 Verwalterwohnung, basierend auf den Plänen von 1950
- Die Restaurierung soll auf der Grundlage eines Masterplans durchgeführt werden, wird aber Jahre dauern. Zu Beginn ist Gewissheit über den Gesamtplan erwünscht

Wichtigste strukturelle Änderungen:

- Realisierung eines neuen zentralen Treppenhauses mit Aufzug, an einem bereits gestörten Raum
- Entfernung eines Aufzugs
- Entfernung und Änderung von Dachfenstern
- Wiederherstellung des ursprünglichen Dachverlaufs, Inbetriebnahme alter Dachrinnen
- Alte versiegelte Fenster öffnen
- Isolierung, einschließlich Doppelverglasung
- Sonnenkollektoren auf dem Dach
- Neue Fenster, Tür und Balkon in der linken Seitenfassade



Konkrete Pläne für den Park

- Restaurierung von Gärten im englischen Landschaftstil
- Weitere Forschung ist noch erforderlich
- Die Gartenanlage um das Haus ist auf alten Fotos deutlich zu sehen
- Wiederherstellung alter Sichtachsen
- Tausch von Grünland und Ackerland auf eigenen Flächen, gemäß der Karte von 1843: Kuhweide wiederherstellen
- Abgestorbene Bäume entfernen und neu pflanzen
- Wassermanagement ist ein Thema: Im letzten Sommer hatten viele alte Bäume eine harte Zeit
- Aushebung von Gräben und Spiegelsee

